

Saale-Beitung.

Lebensundberichtigter Jahrgang.

Bezugspreis... Anstellung 2,50 M. durch die Post... 25 M. ersicht Aufstellung...

Anzeigen... werden die Geplante Kolonien... oder deren Raum mit 30 Pf....

Nr. 577.

Halle, Mittwoch, den 10. Dezember

1913.

Mb. Deutscher Reichstag.

185. Sitzung, Dienstag, den 9. Dezember. Das Haus wird die Eröffnung des Reichstages...

Kurze Anfragen.

Herr Reichskanzler (Rat.) fragt an: Wie die Presse mitteilt, sollen englische Unternehmer in Arabien, Syrien und Mesopotamien...

Staatssekretär des Auswärtigen v. Jagow: Die in der Anfrage erwähnten Bestimmungen über englische monopolartige Erwerbungen...

Herr Reichskanzler (Rat.) fragt weiter an: Wann der Herr Reichskanzler Auskunft geben ob bei dem Abkommen...

Die Anfrage des Hrn. Gumbert (W.) lautet: Ist es richtig, daß von der Reichsregierung eine Verordnung...

Direktor im Reichsamt des Innern Caspar: Ein Entwurf über die Verringerung des § 33 der Reichsgewerbeordnung...

Es folgt die Anfrage Blumenthor (Rat.) und Genossen: Obwohl der Reichskanzler die nach der Erklärung vom 10. Juni 1913...

Direktor im Reichsamt des Innern Müller: Der Reichskanzler hat sich bei der Reichsregierung...

Es folgt die Anfrage Wurm (Soz.): Ist der Reichskanzler bereit, dem Reichstage einen Gesetzentwurf vorzulegen...

Direktor im Reichsamt des Innern Müller: Der Reichskanzler hat sich bei der Reichsregierung...

Ersten Lesung des Kats.

Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg:

Die Vorschläge auf dem Balkan haben auch während der letzten Monate die deutsche auswärtige Politik so stark beschäftigt...

gegengesehen. Eine Frage, die unsere speziellen Interessen besonders nahe berührt...

In allen Fällen der Balkanpolitik, die die Großmächte angehen, haben diese ihre Interessen nicht immer übereinstimmend...

Ohne überhöfentliche Hoffnungen für die Zukunft, aber auch ohne Anlaß für Schwermut haben wir verfolgen können...

Der Umstand, daß vielfach im Anfang Erregungen darüber der Türkei verhalten sind, ob die Revision des Vertrages zweckmäßig sei...

In der Frage, wie sich Europa zu der künftigen Entscheidung der Türkei verhalten soll, glaube ich, eine erfreuliche Übereinstimmung unter den Großmächten feststellen zu können...

Der englische Premierminister Asquith hat dann in seiner Rede auf dem Bankett der Londoner Wälder am 10. November...

gelegentlich der willkommenen Besuche der beiden Herren in Berlin gehabt habe, konnte ich einsehen, daß Ausland den Gedanken an territoriale Erweiterungen...

Wir haben dem Reichstag bereits im vorigen Sessionsschluß im Hinblick auf die englischen Regierung...

Die Beinträchtigung der Neutralität - ich will das schärf unterstreichen - arbeiten wir darauf hin, einen klaren Ausblick...

Die Rede des Reichskanzlers über die auswärtige Politik heute und das, was er sich noch immer, nach allem, was vorgezeichnet...

Hrn. Scheidemann (Soz.): Die Rede des Reichskanzlers über die auswärtige Politik heute und das, was er sich noch immer, nach allem, was vorgezeichnet...

schönem Selbstverhältnis wird in einer solchen Rede der Reichstanzler zum Mittelpunkt meiner Betrachtungen. Jede persönliche Gesinnung gegen ihn liegt mir fern, auch allen meineinigenen politischen Ansichten gegenüber. Ich habe nur ein einziges Ziel vor mir, die Verhältnisse des Reiches zu klären, und ich bin zuversichtlich, dass die Reichstanzler seinen Pflichten nachkommen wird. (Lachen rechts.)

Der Reichstanzler hat gegen die Sozialdemokraten meine Rede gehalten, mir haben keine Antworten gegeben und es ist mir sehr unangenehm. Eine ganze Reihe seiner Reden habe ich mir sehr sorgfältig überlesen gefunden. Ich will ihn aber nicht übermäßig loben. Bei der großen militärischen Lage vor uns ist es nicht möglich, dass die Reichstanzler über die militärische Lage übermäßig loben kann. Bei dem Wohlwollen des Reichstanzlers habe ich mir sehr unangenehm. Eine ganze Reihe seiner Reden habe ich mir sehr sorgfältig überlesen gefunden. Ich will ihn aber nicht übermäßig loben. Bei der großen militärischen Lage vor uns ist es nicht möglich, dass die Reichstanzler über die militärische Lage übermäßig loben kann.

Die heutige glatte Abgabe wegen der Verlängerung des Reichstages habe ich aber gar keine Entschuldigung. Die Reichstanzler hat mir keine Entschuldigung gegeben. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Es ist mir sehr unangenehm, dass die Reichstanzler heute noch keine Entschuldigung erhalten hat. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

ist nicht das schärfste Mittel, seine Autorität zu wahren. Wenn der Reichstanzler die Reichstanzler nicht genügt habe, was aus der ganzen Sache geworden sei. Ich erinnere mich, dass es der Abg. Groeber war, der selbst den Vergleich mit dem Sozialdemokraten sah. Ich habe mir die Sache herauszudenken lassen - waren der Reichstanzler, das mit den die Reichstanzler genügt habe, was aus der ganzen Sache geworden sei. Ich erinnere mich, dass es der Abg. Groeber war, der selbst den Vergleich mit dem Sozialdemokraten sah.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Reichstanzler Dr. v. Bethmann Hollweg:

Dem Abgeordneten Scheibemann gegenüber muß ich erklären, daß ich ihn erkläre mich, durchaus mir selbst die Verantwortung meiner eigenen Worte zu überlassen. (Beifall.) Er hat weiter gesagt, wie ich wohl glauben könnte, im Auslande noch die Autorität zu besitzen, um die auswärtige Politik Deutschlands zu vertreten. Auch die Sorge hierüber möge mir der Vorredner ganz ruhig allein überlassen. (Beifall rechts.) Ich habe das Vertrauen zu dem Abg. Scheibemann, daß es in dieser Beziehung anders denkt, als der Abg. Scheibemann. Doch das sind nur nebenbei die Punkte. Ich muß aber Verantwortung dagegen einlegen, daß der Vorredner durch seine Ausführungen meine verfassungsmäßigen Zustände zu verfeinern und zu verunklaren versucht hat. Dagegen muß ich jetzt gleich in erster Linie dem Herrn v. Bethmann Hollweg die Verantwortung für sich selbst geben, der Reichstanzler Reichstanzler für zu machen, daß nach dem sogenannten Mitschuldigensbrot (große Unruhe links und rechts der Soz.: Gegenanfragen) es die Pflicht der Reichstanzler, die dieses Brot beschaffen hat, sei, entweder mit mir nicht mehr zu verhandeln oder mich zu angreifen, daß ich von meinem Ziele abtreten müßte. Das ist ein Zustand unserer verfassungsmäßigen Zustände, den wir nicht haben.

Was bedeutet denn der sogenannte Antrag, der an Interpellationen geknüpft wird? Was er vor anderen Dingen hier zum Reichstag beschließen würde, da waren für alle Parteien vorerst einig, daß dieser Antrag lediglich bedenkend sollte, dem Reichstanzler die Bestätigung zu erteilern, in der Reichstanzler über den in der Interpellation bezeichneten Gegenstand denkt. (Lachen links.) Es ist aus Reichstanzler damals be-

haupt worden, daß bei der früheren Behandlung der Interpellationen der Reichstanzler selbst genügt habe, was aus der ganzen Sache geworden sei. Ich erinnere mich, dass es der Abg. Groeber war, der selbst den Vergleich mit dem Sozialdemokraten sah. Ich habe mir die Sache herauszudenken lassen - waren der Reichstanzler, das mit den die Reichstanzler genügt habe, was aus der ganzen Sache geworden sei. Ich erinnere mich, dass es der Abg. Groeber war, der selbst den Vergleich mit dem Sozialdemokraten sah.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Abg. Dr. Spahn (Ztr.):

Zur Frage der Entschuldigungen habe ich zu erklären: Die Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Der Reichstanzler hat heute noch keine Entschuldigung erhalten. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe. Ich habe heute noch keine Entschuldigung erhalten. (Lachen links.) Eine Anzahl von Reichstanzler sind nur mit unzureichender Hilfe.

Abg. Bassermann (Rechtl.):

Erreulich ist die Befragung unserer Verhältnisse zu England und England. Der Reichstanzler hat in dem Reichstanzler seine Verantwortung zu übernehmen. Die deutsche Bundesregierung ist auch dem Reichstanzler selbst verantwortlich zu machen. Die Reichstanzler hat in der Interpellation bezeichneten Gegenstand denkt. (Lachen links.) Es ist aus Reichstanzler damals be-

...und Vollständigkeit sind unsere Bestrebungen zu ...
...werden eine solche ...
...unterliegen. Der englische ...
...immer wieder ...
...es ist ...
...werden ...
...sich ...
...eine ...

...eine ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...

...und ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...
...die ...

Deutsches Reich.

Sozialdemokratische Verfassungsanträge.

Die Sozialdemokraten haben am 1. d. M. folgende Anträge wegen Veränderungen der Reichsverfassung eingebracht:

Sinter Artikel 17 der Reichsverfassung sind folgende Bestimmungen einzufügen: Eine Reichsversammlung, die für keine Amtsfrist gewählt wird, ist verantwortlich. Die Reichsversammlung ist für alle politischen Handlungen und Unterlassungen des Kaisers, der Reichsminister ist zu entlassen, wenn der Reichstag es fordert.

(In weiteren Artikeln 17c bis 17f werden dann Vorschriften über die praktische Durchführung der Verantwortlichkeit, Ablass des Reichstages, Verfahren gegen ihn, Schadenersatz etc. gegeben.)

In Artikel 11 Abs. 2 der Verfassung des Deutschen Reiches sind hinter den Worten „zur Erklärung des Krieges im Namen des Reiches“ die Zustimmung des Bundesrats einzuschalten, und des Reichstages (erforderlich).

Sinter Artikel 23 der Reichsverfassung wird nachfolgender Artikel eingefügt: Artikel 23a. Der Reichstag hat das Recht, Befehle seiner Kommissionen zur Untersuchung und Befragung zu ernennt. Diese Kommissionen sind berechtigt, Zeugen und Sachverständige — auch ehtlich — zu ernennt und überhaupt alle diejenigen Erhebungen zu veranlassen, die für die Klärung der Thatfachen für nötig erachtet. Die Beauftragten sind gehalten, diesen Kommissionen bei Ausübung ihrer Amtspflicht innerhalb der Grenzen ihrer Befugnisse alle geforderten Unternehmungen zu verrichten. Die Mitglieder dieser Kommissionen erhalten für ihre Betreibungsmittel und Auslagen Entschädigung, deren Höhe richterlich festgestellt wird.

Die russische Reichseinfuhr. Der Minister für Landwirtschaft hat genehmigt, daß die Stadt Berlin unter den bisherigen Bedingungen russisches Mehl bis Ende März 1914 einführt. Der Minister legt voraus, daß die Einfuhr eingeleitet wird, sobald sich ergibt, daß ein Verkauf des russischen Mehles zu einer nennenswerten Verbilligung des deutschen Mehles nicht beiträgt.

Die Generalversammlung des Vereins Berliner Kassenärzte am Montag war zahlreich besucht, nahm jedoch einen unerwartet friedlichen Verlauf. Der Hof. Ztg. zufolge gaben die Beschlüsse, die einstimmig gefaßt wurden, zu erkennen, daß die Berliner Ärzteschaft mit dem Frieden, wie er zwischen der größten Berliner Krankenkasse und dem Vorstand des Vereins Berliner Kassenärzte geschlossen ist, durchaus unzufrieden ist.

Hof- und Personalnachrichten.

Der Generalstab des deutschen Kaiserars in München, der am 15. und 16. Dezember 1913 war, ist infolge der ihm von der Regierung der Kaiserin von Sachsen in Braue seitlich. Der Generalstab des Kaiserars wird eventuell nur auf kurze Zeit verlagert werden.

Generalleutnant Simon von Sanders, der Führer der nach Konstantinopel geschickten Militärmission, wurde vom Kaiser nach der Rückkehr mit dem Kronenorden 2. Klasse ausgezeichnet. Die Mission befindet sich bereits auf dem Wege nach der türkischen Hauptstadt. Als Nachfolger des Generals von Sanders ist der Oberstleutnant von Freytag-Loringhoven in Berlin zum Kommandeur der 22. Division in Köln ernannt worden.

Ausland.

Eine eigenartige Preisverteilung.

Die „Straßburger Neuesten Nachrichten“ melden aus Metz: Montag veranlaßte sich die Lothringische Akademie zu Nancy zu einer feierlichen Sitzung, um die diesjährige Preisverteilung vorzunehmen. Zwei Preise waren ausgelegt als prix de dévouement, also als Preise für hingebende Aufopferung. Die Preisträger sind der Präsident der beiden Souveräne, Herr Jean, der für seine Tätigkeit in Lothringen einen Preis von 200 Francs erhalten soll, und Paul Bourlon, Nouveliste-Redakteur in Kolmar, der defamante „Matin“-Korrespondent, der einen Preis von 200 Francs erhält.

Die bulgarischen Wahlen. Nach den bisher bekanntgewordenen Wahlergebnissen hätten die liberalen Regierungsparteien 130 bis 150 Mandate erhalten, die beiden sozialistischen Fraktionen zusammen über 20. Die Agrarier gegen 20, die Demokraten etwa 10 Mandate. Die Donem-Partei dürfte gar keinen und die Gelbwan-Partei fünf Mandate ertingen.

Rein Ausgleichspol. Aus Washington wird gemeldet: Nach näheren Ergründungen ist die angekündigte Verlegung wegen des Ausgleichspolles auf deutsche Spitzbergen, Weizen und Wehl nicht erlangt.

Halle und Umgebung.

Zur Berufung des Professors Ahelis.

Wie gemeldet, hat der außerordentliche Professor für Theologie an der Universität Halle, Dr. theol. et phil. Hans Ahelis einen Ruf als Ordinarius für neutestamentliche Exegese und Mittdirektor des Theologischen Seminars nach Bonn erhalten als Nachfolger des zum Beirat zurückgetretenen Professors Dr. Graf.

Prof. Ahelis ist 1865 in Halle bei Bremen geboren, wo sein Vater, der spätere Konfirmandat und Professor für praktische Theologie in Marburg, Dr. Ernst Christian Ahelis, damals als Pfarver wirkte. Er erhielt seine Gymnasialbildung in Bremen, Barmen und Marburg und studierte dann in Erlangen, Marburg und Berlin Theologie und Archäologie der griechischen Kunst. Nach Beendigung seiner Studienzeit ging er als Stipendiat des Kaiserlichen Archäologischen Instituts nach Rom und Palästina. Im Jahre 1893 habilitierte er sich für Kirchengeschichte in Göttingen, wo er 1901 als Extraordinarius für neutestamentliche Theologie nach Königsberg i. Pr. berufen wurde. Oftern 1907 übernahm er das Extraordinariat für Kirchen- und Dogmengeschichte, sowie für christliche Archäologie in Halle als Nachfolger von Professor G. Rieder. Im Jahre 1907 erlangte ihn die theologische Fakultät zu Königsberg zum Dr. theol. h. e. Von seinen Arbeiten, die sich vorwiegend auf die Geschichte der älteren Kirche und der alten kirchlichen Kunst beziehen, seien hier genannt: „Das Symbol des Fisches und die Fische- und Lamm- und Schaf-Symbole“ (1898). „Die ältesten Quellen des orientalischen Kirchenrechts“ (2 Bde. 1891/1904). „Sippolysstudien“ (1897). „Die Martyrologie, ihre Geschichte

und ihr Wert“. Mit Bonwitz begann er eine kritische Ausgabe der Schriften des Kirchenvaters Sippolys (30. I. 1897).

Mitteldeutscher Braunkohlenverein im Monat November.

Der Deutsche Braunkohlen-Industrie-Verein in Halle gibt folgenden Ueberblick über den Geschäftsgang:

Die allgemeine Lage im mitteleuropäischen Braunkohlenbergbau hat sich in der Berichtzeit gegen den Vormonat etwas verschlechtert. Mitgewirkt hat hierbei insbesondere der Umstand, daß der Verkauf an Br. k. l. zu wünschen übrig ließ, da sich infolge des außerordentlich milden Wetters der Absatz in Hausbrandware überhaupt wenig zufriedenstellend gestaltete. Eher befriedigend lag der Verkauf an Holzfabriken, der durch eine gesteigerte Nachfrage der Zunderfabriken, der Textil- und Glasindustrie begünstigt wurde. Der Verkauf an K. r. z. und an Paraffin war befriedigend, während die Lage auf dem Markt für Öl und Kerosin ergebnislos zu wünschen übrig ließ.

Eine Reihe von Werken, die bisher noch über Arbeitseinstellung, natürlich infolge Mangel an gelerntem einheimischen Kräften, so daß vereinzelt Ueberarbeit erforderlich war.

Das neu gegründete Arbeitergremium im hiesigen Magistrate ist Herrn Stadtrat Deicke übertragen worden.

Herr Ehrenroth ernannte die theologische Fakultät der Universität Halle den ordentlichen Professor der theologischen Fakultät der Universität Bonn Dr. Emil Weber. Weber war selber in Halle Privatdozent.

Zur Aufzählung des hiesigen „Rechts“ wird uns auf die Erwiderung des Königl. Justizdirektors Wurfshmidt vom Vorstand der Robert Franz-Singakademie geschrieben:

Für die Berechtigung der Einführung einer Erbauung (Moralität) ist die Frage, ob eine solche historisch vorliegt, nicht von „untergeordneter“, sondern von ausschlaggebender Bedeutung. Damit ist der augenscheinlich interessierende Fall „Rechts“ erledigt, und es bleibt nur die Frage, ob die Form der Aufzählung, nur um sie handelt es sich — anerkannt der vormaligen Erbauung in früheren Jahren unterbreitet ist und eine Entwertung des „Rechts“ für Halle nicht vorliegt. — Ob die Berliner Singakademie sich bezüglich des „Johann“ anerkannt seine hiesigen Aufzählung wegen des damaligen Art der Berechtigung die Fakultät nehmen zu lassen beabsichtigt, ist nicht zu ermitteln. Die Aufzählung ist zu bewerten, kann aber ohne Rücksicht überlassen bleiben.

Wir schließen damit diese Debatte. D. Red.

Neue Telegraphenlinie. Die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle gibt bekannt, daß der Plan über die Herstellung einer oberirdischen und unterirdischen Telegraphenlinie an der alten Straße von Halle nach Leipzig bei dem Kaiser, Kaiserin 2 in Halle (S.) öffentlich ausliegt.

Deutscher Werkmeister-Verein. Der Bezirksverein Halle unternahm am Sonntag, den 7. d. M., eine Besichtigung der hiesigen südlichen Gaswerke. Den Mitgliebrern, welche in ständiger Anzahl erschienen waren, wurde durch einen 1 1/2stündigen Vortrag des Herrn Dipl.-Ing. Einsmann die künstliche Beleuchtung von den Umständen bis zur heutigen modernen Entwicklung in Miniatur vorgeführt. Nach worden vom Vortragenden die Nebenprodukte erklärt, welche die Gasfabrik ergeben. Die Prüfung durch den Verein hat die Gasfabrik als überaus vollkommen. Seine diesjährige Weihnachtsfeier hält der Verein am 20. d. M. in großer Saale des Wintergartens ab.

Provinzial-Nachrichten.

Kalte und harter Schneeeisfall auf dem Broden.
(Originalbericht. Nachdruck verboten.)

8. Dezember.
Eine umfangreiche Depression bedeckte in den letzten Tagen der vergangenen Woche fast ganz Mitteleuropa, die in weiterer Umgebung stürmische Winde und harte Niederschläge hervorgerufen hat. — Solche Depressionen bringen in diesen Jahreszeiten im Gebirge erfahrungsgemäß kalte Temperatur und reichliche Schneefälle mit sich. — Diese Thesen hat auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem in den letzten Tagen harte Schneefälle eingetreten sind. Auf dem Broden Gipfel ist die Schneedecke infolge der Stürme sehr ungleichmäßig, sie beträgt 8, 10 bis 12 Zentimeter, dagegen auf der Broden-Gasse 15 bis 20 Zentimeter; aber im Eckloch teilweise auch 20 bis 25 Zentimeter hoch.

Der Prozess gegen den Wädhenmörder Maximal Schmidt begann Montag in New York.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Anfänglich wird die Ernennung des a. o. Professors Dr. med. Paul Morawitz in Breslau i. Br. zum ordentlichen Professor und Direktor der medizinischen Klinik an der Universität Greifswald als Nachfolger von Prof. V. Steiner bestatigt. — Dem Professor der Zoologie an der Berliner Universität und Mitgliede der Akademie der Wissenschaften Geh. Rat Dr. Franz Giltiard Schultze, der vor einigen Tagen sein Doktorjubiläum feierte, ist der Stern am Roten Abzeichen zweiter Klasse mit Eichenlaub verliehen worden. — Der Assistenz am medizinisch-humanen Institut der Universität Wlissingen, Privatdozent für innere Medizin, Dr. med. Hans Fischer ist zum Assistenten mit Beamtengehalt in etatsmäßiger Eigenschaft ernannt worden. — Der ordentliche Professor der Zoologie an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe und Direktor der zoologischen Abteilung des Naturalienkabinetts, Geheimer Hofrat Dr. Otto Kühlin, ist unter gleichzeitiger Verleihung des Ritterkreuzes des Ordens Verdienstorden 1. unter Anerkennung seiner langjährigen treuen geleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt worden. Privatdozent Heinrich Stiech von der Berliner Universität wurde zum Ordinarius der englischen Philologie in Greifswald berufen.

Neubau der Dresdener Gemäldegalerie. Der Rat bewilligte einen Beitrag von 450 000 Mark für den Neubau der Gemäldegalerie.

Theater und Musik.

Professor Franz Kullak. Der ausgezeichnete und in weiten Kreisen bekannte Musikpädagoge und Komponist Professor Franz Kullak ist im noch nicht vollendeten 70. Lebensjahre in seiner Wohnung zu Berlin-Wilmersdorf gestorben. Ein hervorragender Pianist und Musiker außerordentlicher Talente, der die Traditionen seines hochgeschätzten Vaters in anerkannter Weise fortsetzte, ist mit ihm dahingegangen. Zahlreiche Musiker und Musiklehrer sind aus seiner und seines Vaters, des berühmten Theodor Kullak, Schulhervergangen.

Vermischtes.

Vom Vater vier Jahre eingekerkert.

Durch einen Unfall entbanden zwei Gebrüder in der Ortschaft St. Alban des Bilsades in dem Keller einer Brennerlei ein geheimes Versteck, aus dem menschliche Laute tönten. Nach einer Weile fand man den Eingang zu dem Versteck, in dem man ein junges Mädchen in gänzlich heruntergekommenen Zustand vorfand. Es handelte sich um die 26jährige Tochter des Brennererebesizers, die vor vier Jahren verschwunden; die Eltern des Kindes damals anwesend, sei sie nach Paris geschickt. Ein Arzt wurde hinzugezogen, der nach der Untersuchung erklärte, daß das Mädchen nur bei sorgfältiger Pflege am Leben bleibe. Ueberdies zeigte es, wahrscheinlich infolge der erlittenen unmenslichen Behandlung, Anzeichen von Geisteskränkung. Weiter wurde festgestellt, daß das Mädchen in den Füssen vollständig gefestigt war. Selbst Nadelstiche riefen keinerlei Schmerz hervor. Der unglückliche Vater erklärte, er habe das Kind mit 22 Jahren eingekerkert, weil sich bei ihm Spuren geistiger Umnützung bemerkbar gemacht hätten. Um die Kosten einer Behandlung im Spital zu erparen, sei er auf diesen Weg verfallen. Die Ortsbewohner können sich jedoch nicht erinnern, jemals bei dem Mädchen irgendwelche Geistesstörungen bemerkt zu haben, man nimmt vielmehr an, daß der Mann seine Tochter beiseite brachte, um sich in den Besitz der Erbschaft zu setzen, die dem Mädchen von einer Tante zugefallen war. Die Mutter des Kindes hat übrigens nichts von der Schandthat ihres Gatten gewußt und erteilt eine schwere Nervenheilung, als sie nach vier Jahren jetzt ihre Tochter in diesem Zustande wiederah.

Das Schiff einer Moskalexpedition. Steffanson, der Leiter der wissenschaftlichen Expedition durch den äußersten Nordwesten von Amerika, hat von Point Barrow (Alaska) eine Nachricht gelandt. Er sagt darin, sein Schiff „Karul“ sei am 12. August 15 Meilen vom Strande entfernt eingezogen. Da er gesunken habe, es werde dort den Winter über fest liegen, lei er mit sechs Begleitern a Land gegangen, um dort zu lagern. Am 20. September sei plötzlich ein Sturm losgebrochen. Als er und seine Gefährten wieder an die betreffende Stelle gekommen seien, sei das Eis und mit ihm das Schiff weggetrieben worden. Das Schiff des Schiffes und seiner 25 Mann starken Besatzung sei unbekannt.

Das Uienischiff „Bohringen“ mit einem englischen Dampfer kollidiert. In der Nacht vom Montag zum Dienstag kollidierten in der Höhe von Holtenau das Uienischiff „Bohringen“ und der Dampfer „Silda“ aus Glasgow. Der englische Dampfer, der mit Holz von der Offize kam und den Kanal passieren wollte, erlitt ein Red und ging in Kiel in Reparatur. Das Uienischiff ist unbeschädigt.

Ein Felsen gegen die großen Südborn. In New York ist jetzt eben so wie in Chicago und Philadelphia eine Bewegung im Gange, die durch die Verbreitung des Tragolettiwörterhebend der Fieber zu Damenbüchern erstirbt. Das Publikum befaßt sich, daß der Aufenthalt in Zügen und Untergrundbahnen durch die bevorstehenden Fieber gefährdet sei.

Das törende Bild. Das Kinethon, die von Gibson erfundene Verbindung zwischen Kinetograph und Gramophon, ist, nachdem es bereits früher dem Kaiser von Desterreich in Wien vorgeführt wurde, jetzt am ersten Male in Deutschland und zwar in München, dem König von Bayern, der Königin und einer eingeladenen Gesellschaft von der Generalvertretung der deutschen Kinetographengesellschaft für das Königlich Bayerische vorgeliegt worden. Das törende Bild wird wie die bewegliche Photographie auf eine weiche Leinwand projiziert und mit der Hand abgetastet. Die Gleichzeitigkeit von Schall und Bewegung ist burdweg ersucht. Sie kann überdies bei Fiebern auf der Stelle reguliert werden. Störende Nebengeräusche waren nicht zu bemerken. Vorgeführt wurden Reben, Gesänge und Instrumentalmusik im Salon, verschiedene Geräusche, wie Tellerzerstörungen, Bombenexplosion. Zum Schluß gab es in mehreren Abteilungen ein tetragisches amerkanisches Variété mit Chorgesängen, großem Orchester und allem, was dazu gehört. Die Sühnen sind ereignet, so gut wie bereits die Verbreitung des Tragolettiwörterhebend der Fieber zu Damenbüchern erstirbt.

Gerichtsverhandlungen.

Ein Schumann als Einbrecher. Aus Gera wird telegraphisch gemeldet: Wegen schweren Einbruchs wurde der Schumann Franz Weichner aus Gera von der dortigen Strafkammer zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt. Weichner hatte vor mehreren Wosden im benachbarten Leumnitz einen schweren Einbruch verübt, wobei er überfallen wurde.

Letzte Depeschen.

Freiherr v. Hertling über die Vertretung der gewerblichen Stände in der bayerischen Kammer der Reichsräte.
München, 9. Dezember.

In der Kammer der Abgeordneten sagte von der heutigen Abendigung Ministerpräsident Freiherr v. v. Hertling u. a.: Von ganz besonderer Bedeutung sei die von dem Abgeordneten Häberlein aufgeworfene Frage einer stärkeren Vertretung der gewerblichen Stände in der Kammer der Reichsräte. Er stimmte dem Abgeordneten Häberlein zu, der darauf hingewiesen habe, daß das Hauptergebnis dafür sein müsse, daß die gewerblichen Stände eine größere Vertretung erhalten. Er ist bereit, der Frage näher zu treten, inwiefern Änderungen in der Kammer der Reichsräte vorzunehmen seien. Diese Frage müsse aber in enger Fühlungnahme mit der Reichsratskommission gelöst werden. Die Regierung werde in dieser Frage die Initiative ergreifen.

Turnerische Wettkämpfe zwischen Angehörigen der Armee.
Berlin, 9. Dezember.

Der Kaiser hat genehmigt, daß im Mai 1914 turnerische und sportliche Schaulustspiele und Wettkämpfe zwischen Angehörigen der Armee stattfinden. Sie sollen im Deutschen Stadion abgehalten werden. Beteiligt dürfen sich Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften. Der Kronprinz hat das Protektorat übernommen. Die Einzelheiten der Entscheidung werden zur Zeit von einem durch den Kriegsminister zusammenberufenen Ausschuss unter dem Vorbehalt der Sache zusammenhängenden Berücksichtigungen werden im Militärwesenblatt erscheinen. Die Wettkämpfe werden für die Vorbereitung der Olympiade von großer Bedeutung sein und deshalb wohl bei allen Freunden des Sports lebhaftes Interesse werden.

Gef. Vergleute verfrachtet.

Laidach, 9. Dezember.
Im Rosenbergwerk Brito (Bezirk Welsberg) wurden infolge eines Wassereinbruchs 11 Vergleute verfrachtet. Die Rettungsarbeiten sind im Gange.

Das spanische Königspaar in Paris.

Paris, 9. Dezember.
Der König und die Königin von Spanien sind heute abend aus London hier eingetroffen.

Selbstmord eines Hauptmanns. Aus Berlin, 9. Dez., wird gemeldet: Gestern hat sich der Hauptmann G. S. v. d. R. von Pioneer-Batalion Nr. 3 erschossen. Der Grund zum Selbstmord ist, wie verlautet, eine Liebesangelegenheit.

Ueberfallener Dampfer. Aus Hamburg, 9. Dez., wird gemeldet: Der Dampfer „Prinz Wilhelm“ der hiesigen Reederei S. Feindt, der am 2. Dezember von Hall nach Hamburg abgegangen war, ist bisher an seinem Bestimmungsort nicht eingetroffen, so daß befürchtet wird, daß er mißamt der Besatzung von 17 Mann bei den letzten Stürmen in der Nordsee untergegangen ist.

Sport-Nachrichten.

Newporter Sechstages-Rennen.

Newport, 9. Dez. (Sechstages-Rennen, das Sonntag nach 12 Uhr unter Teilnahme von 16 Mannschaften begonnen hat, das erste Veränderungen in dem Felde. Am 8. Uhr wurden bei einem 6 Minuten-Rennt-Rosko-Rennt „John King“ am zweimal überunden. Als erster war am Nachmittags der Zuschauer 8000 infolge einer Anwesenheit ausgesetzt: den: abends müßte John Bebel wegen einer Magenentzündung das Rennen aufgeben. Die Partner der beiden Ausschiedenen, Walker und Conn, bildeten eine neue Mannschaft, die mit einer Runde Rücken bestieg wurde. Am 2. Uhr nachts (8. Stunde, heute früh 8 Uhr Berliner Zeit) waren von der noch am 14. Mannschaften bestehenden Sechstages-Rennen 573 Reiter (102 957 Kilometer) zurückgelegt; Walker-Conn 1 Runde, Rosko-Rennt 2 Runden zurück.

Öffentlicher Wetterdienstr.

Dienstillte Zimena u.
Dienstag, 9. Dezember, 8 Uhr morgens.
Luftdruckverteilung und Wetterlage in Europa.
Das Tief über Island hat sich bedeutend verstärkt und den hohen Druck nach Süden gedrängt. Das Tiefdruckgebiet behält einigen Einfluß, der aber durch die Nähe des Bodas gemindert wird.

Witterungswunsch für den 10. Dezember:
Reißt abends, leichter Niederschlag, ziemlich mild, sehr weite mäßiger weiflicher Wind.

Wetterwarte zu Hamburg.

- 11. Dezember: Bedeckt, trüb, nachts, windig.
- 12. Dezember: Bedeckt, windig, leicht k. Wind: schlags.
- 13. Dezember: Bedeckt, leicht, windig, taub.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Das.
Gründe der Redaction: Dr. Carl Schmidt.
Redaktion: Dr. Carl Schmidt.
Druck: Carl Schmidt.
Verlag von Otto Henschel. Sämtlich in Halle.

Schwerhörigkeit, Asthma
besitzt meine v. J. patent. „Selbstbehandlungs-Apparate“ Dr. Carl Schmidt.
aussehen, Atmung, Bronchien, Hals, Lungenarterie etc.
Gründe der Redaction: Dr. Carl Schmidt.
Druck: Carl Schmidt.
Verlag von Otto Henschel. Sämtlich in Halle.

